

BSW-Trend des Monats März 2025

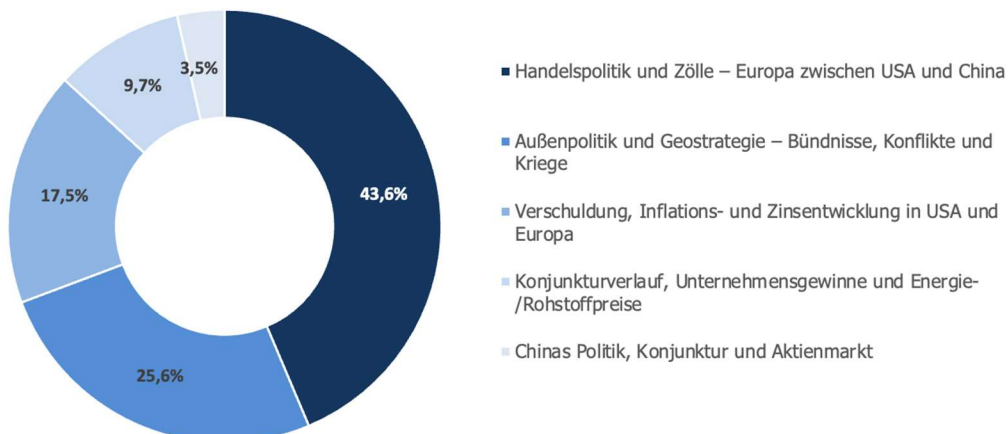
Zölle, Geopolitik und Verschuldung bestimmen die Märkte 2025

Frankfurt am Main, 14. März 2025

Für über vierzig Prozent der Anleger (43,6 Prozent) werden Handelspolitik, Zölle und die Rolle Europas zwischen den Interessen der USA und Chinas die Entwicklung der Aktienmärkte maßgeblich bestimmen. Gut ein Viertel der Anleger (25,6 Prozent) geht davon aus, dass Außenpolitik und Geostrategie den größten Einfluss auf die Marktentwicklung haben werden. Für 17,5 Prozent werden dagegen hauptsächlich Verschuldung, Inflations- und Zinsentwicklung die Performance definieren – das ergab die Onlineumfrage Trend des Monats im März, die der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) gemeinsam mit mehreren Börsen und reichweitenstarken Finanzportalen durchgeführt hat. Weniger als 10 Prozent (9,7 Prozent) der über 1.400 Teilnehmer denken, dass Konjunkturverlauf, Unternehmensgewinne und Energiepreise die stärksten kursbestimmenden Faktoren sein werden. Nur 3,5 Prozent erscheinen Chinas Politik und Konjunktur als mächtigste Parameter des Marktgeschehens.

Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des BSW: „Viele Anleger wurden durch die harte Handelspolitik der neuen US-Regierung auf dem falschen Fuß erwischt – das muss nicht sein. Was auch immer Sie erwarten: Mit strukturierten Wertpapieren können Sie sich auf differenzierte Szenarien vorbereiten und in turbulenten Marktphasen Ruhe bewahren. Anlageprodukte ermöglichen es, Aktienrisiken zu reduzieren oder das Kapital vollständig zu schützen. Wer mit einer größeren Korrektur rechnet, nutzt Hebelprodukte, wie beispielsweise klassische Put-Optionsscheine – ähnlich einer Versicherung, die im Fall der Fälle etwaige Verluste im Depot reduzieren oder kompensieren kann.“

Welche Faktoren werden in diesem Jahr die Entwicklung der Aktienmärkte am stärksten bestimmen?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 1.416 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen [finanzen.net](https://www.finanzen.net), [marktEINBLICKE.de](https://www.marktEINBLICKE.de), [onvista.de](https://www.onvista.de) und [wallstreet-online.de](https://www.wallstreet-online.de) sowie den Börsen Stuttgart und [gettex](https://www.gettex.de) durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des BSW unter <https://www.derbsw.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage> zur Verfügung.

Bei Rückfragen

Carsten Kipper
Pressesprecher
+49 (69) 244 3303 75
kipper@derbsw.de

www.derbsw.de

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citi, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen neben den Börsen Stuttgart, Frankfurt und [gettex](https://www.gettex.de) auch die Baader Bank und die ICF BANK. Ebenso gehören die Direktbanken [comdirect](https://www.comdirect.de), [Consorsbank](https://www.consorsbank.de), [DKB](https://www.dkb.de), [flatexDEGIRO](https://www.flatexDEGIRO.de), [ING-DiBa](https://www.ING-DiBa.de), [maxblue](https://www.maxblue.de), [S Broker](https://www.sbroker.de) und [Trade Republic](https://www.trade-republic.com) sowie die Finanzportale [finanzen.net](https://www.finanzen.net) und [onvista](https://www.onvista.de) und weitere Dienstleistungsunternehmen dazu.

